AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **binnen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes in Mobility Online hochzuladen. Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution sowie die von der Studiendekanin unterschriebene Äequivalenzliste nach der Mobilität ist in Mobility online hochzuladen. Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Annahmeerklärung). Rückfragen an jointstudy@boku.ac.at

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: **Anonym**

Studienrichtung: **H** 066 427

2. Gastinstitution: University of Illinois

Gastland: USA

3. Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes: von 16. August 2019 bis 21. Dezember 2019

Studienjahr: 2019/20

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. Information über die Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

Homepage der Gastinstitution	4
Studierende / Freunde	1
Lehrende/r an der BOKU	1
Studienpläne	3
Gastinstitution	4
Zentrum für Internationale Beziehungen	3
Sonstige:	

5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland						Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
Leseverständnis	☐	☐	☒	☐	☐		☐	☐	☐	☒	☐
Hörverständnis	☐	☐	☒	☐	☐		☐	☐	☐	☒	☐
Sprechvermögen	☐	☐	☒	☐	☐		☐	☐	☐	☒	☐
Schreibvermögen	☐	☐	☒	☐	☐		☐	☐	☐	☒	☐

6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: ☐ Ja ☒ Nein

1.) Englisch	100 %	3.)	%
2.)	%	4.)	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Da es mein erstes Mal in den USA war, war ich anfänglich ein bisschen überfordert, da doch alles sehr groß und weitläufig ist. Ich verbrachte vor Studienbeginn 3 Tage in Chicago, was mir persönlich sehr gut tat, um mich einzugewöhnen und meinen Jetlag in Griff zu bekommen. Auch unternahm ich einen 4- Tages Trip nach New Orleans (sehr empfehlenswert!) und der einwöchige Fall Break Ende November gab mir eine gute Gelegenheit, nach New York City zu reisen.

8. Gastinstitution

Das zuständige Büro für Austauschstudenten am ACES College war sehr kompetent und man konnte mit jedem Problem (Versicherung, Lehrveranstaltungen, etc.) zu ihnen gehen. Auch war die Betreuung der jeweiligen Professoren sehr gut und man konnte immer die Sprechstunden nutzen, wenn man nicht mehr weiter wusste oder Hilfe benötigte. Sehr zu empfehlen ist Professor Daniel Miller (Politics of International Conservation & Development). Am Ende des Semesters wurden wir Studenten sogar zu einem Abschlussessen zu ihm nach Hause eingeladen, was sehr schön war. Die Uni ist anspruchsvoll, vorallem weil man kontinuierlich zwischen Hausübungen, Tests, Projekte, Papers schreiben, Midterms und Final Exams etwas zu tun hat (der Workload ist sehr hoch und ist wie Schule mit viel Anwesenheitspflicht). Es werden sehr viele Aktivitäten unter dem Semester angeboten, sodass immer etwas los ist und sich die Gelegenheit ergibt, Leute kennenzulernen. Was ich sehr empfehlen kann ist die Welcome- Woche (Undergraduate Students) am Beginn des Semesters, wo einem alles erklärt wird von LV- Anmeldungen über Versicherungen bis hin zu Infos bezüglich dem Campus, der extrem groß ist.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	☐	☐	☒	☐	☐
Studierende an der Gastinstitution	☐	☐	☒	☐	☐
ausländische Studierende an der Gastinstitution	☐	☐	☐	☐	☒

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Mit [redacted] und [redacted] von der WU, die auch einige Stammtische in Wien mit Studenten aus Illinois und die, die ein Auslandssemester dort machen, organisiert.

11. Wie stufen Sie die Hilfe in Beratung und administrativer Abwicklung ein?
(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

Zentrum für Internationale Beziehungen	2
von Lehrkräften an der BOKU	1
von der Gastinstitution	5
von Studierenden an der Gastinstitution	3
von anderen:	

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Bezüglich der Formalitäten ist sehr viel zu erledigen und zu beachten. Unbedingt vor Antritt des Auslandssemesters die Versicherung checken. Die UIUC akzeptiert nur Versicherungen mit 100%iger Deckung der Kosten, ansonsten muss man deren Versicherung um 500 Euro abschließen, was leider bei mir der Fall war, da meine Reiseversicherung nicht zu 100%ig kostendeckend war. Insgesamt benötigte ich für den 4-monatigen Aufenthalt 9.240 Euro. Die Boku steuerte 2.268 Euro dazu, wodurch ich knapp 7.000 Euro brauchte, was ohne die Unterstützung meiner Eltern nie möglich gewesen wäre. In den 7.000 Euro sind Studentenwohnheim (Daniels Hall $780/M.), Visum (300€), Mensa 6 Meals/W. (3.000€ für 4 Monate), SIM- Karte (420€ für 4 Monate), Versicherung (500€) und Geld fürs tägliche Leben (500€/M.) enthalten. Ein ganz schön großer Betrag.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Die University of Illinois hat um die 14.000 internationale Studenten, haupsächlich aus Indien und dem asiatischen Raum, wodurch ich sehr viele unterschiedliche Kulturen kennengelernt habe. Nachdem jeder in der gleichen Situation steckt, lernt man sehr schnell viele nette Leute aus der ganzen Welt kennen.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

☒ Ja ☐ Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:
Welcome- Week und laufend Veranstaltungen vom ACES- College mit Speis und Trank, kleine Festivals am Campus wie z.b. Fall Festival, jeden Donnerstag Filmnacht in der Illini Union sowie Aktivitäten am Main Quad.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

15. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- ☒ Studierendenheim
- ☐ Hotel / Pension / Gästehaus
- ☐ Zimmer in einer Privatwohnung
- ☐ eigene Wohnung
- ☐ Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

16. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- ☒ Gastinstitution
- ☐ Freunde/Familie
- ☐ Wohnungsmarkt
- ☐ Andere:

17. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5

18. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5

19. In welchem Ausmaß waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?
(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

20. Wie war der Zugang zu bzw. die Qualität von Computern und E-Mail an der Gastinstitution?
(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

21. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in Euro):

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 1300 **€**

Gesamtausgaben pro Monat (inkl. Quartier): 7000 **€**

davon:

Unterbringung		700	€ / Monat
Verpflegung		500	€ / Monat
Fahrtkosten am Studienort		0	€ / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.		200	€ / Monat
Studiengebühren		0	€ / Monat
Sonstiges:	Mensa	800	€ / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

22. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)**:**

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

23. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)**:**

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

24. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

In akademischer Hinsicht:
Sprachkenntnisse extrem verbessert, die Strapazierfähigkeit und das persönliche Stresslevel sind auf die Probe gestellt worden und haben es mit Bravour geschafft.

In soziokultureller Hinsicht:
Durch den Kontakt mit vielen unterschiedlichen Nationalitäten und Kulturen kommt man mit vielen verschiedenen Leuten zusammen, was sehr schön war und man die Möglichkeit hat, ein großes soziales Netz spinnen zu können.

25. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Das mit der Versicherung war von Anfang an nicht wirklich klar, auch seitens der BOKU wurde man nicht wirklich informier. Da ich eine Reiseverischung hatte und diese nicht ausreichte, musste ich die Versicherung von der UIUC abschließen, sodass ich dann ungewollt doppelt versichert war (1000€).

26. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

☒ Ja ☐ Nein ☐ Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Da für meine Situation leider nicht genügend LVs angeboten werden, die man sich gut anrechnen lassen kann. In meinem Fall gab es keine LVS im Bereich Abfall, was sehr enttäuschend war, da es eine sehr gute Uni ist.

27. Wie kann der Joint Study – Studierenden-Austausch Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Mehr Aufklärungsarbeit seitens der BOKU, wie es auf der Gastuniversität abläuft, was alles zu beachten ist UND was ganz wichtig ist, informiert zu werden, dass man trotz Masterstudent Undergraduate Student dort ist. Da ich dies nicht wusste, ging ich zur Welcome-Week der Masterstudenten und nicht zu der "richtigen" für Bachelorstudenten.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes…

Ich besuchte die LVS Environmental Governance (Seminar mit wenig Teilnehmern, da es eher anspruchvoll ist. Wir lasen mehrere Bücher übers Semester verteilt und diskutierten darüber), Fish and Wildlife Ecology (Vorlesung 3x in der Woche, eher einfacheres Level, mehrere Tests im Semester, Midterm, Final Exam und Paper schreiben, einige Bonusaufgaben gab es auch unterm Semester wie Exkursion etc.), Politics of International Conservation&Development (sehr zu empfehlen, jede Woche Papers lesen und darüber kritische Fragen formulieren, darüber im Unterricht diskutieren, eine Unterrichtseinheit selber halten, Paper schreiben und Präsentation darüber halten), Soild Judging Field Experience (Blocklehrveranstaltung, sehr intensive Theorieeinheiten mit abschließender 5- tägiger Exkursion zum Soil Judging Contest zwischen verschiedenen Unis, war sehr lehrreich und eine spannende Erfahrung, Hausübungen und Grundvoraussetzung war die Teilnahme an der Exkursion), Watersheds and Water Quality (hauptsächlich am Computer, wöchentliche Tests, größere Hausübungen und abschließend ein Projekt mit Präsentation, sehr viel Aufwand und leider war Professor Hudson etwas chaotisch und nicht sehr lehrreich, sehr viel selbst erarbeitet, hauptsächlich mit Google Earth Pro und ArcGIS gearbeitet). Grundsätzlich war ich sehr zufrieden mit meiner Auswahl an LVs, allerdings gab es auch sehr wenig Inormation über die Bedienung des Kurskatalogs, welche Kurse aus welchen Colleges besucht werden können etc., deshalb frühzeitig informieren!

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Die deutliche Verbesserung meiner Englischkenntnisse in Wort und Schrift als auch das Hörverständnis auf akademischer Ebene, die Knüpfung vieler Kontakte und toller Freundschaften, über seinen eigenen Schatten zu springen, sich durchzubeißen, auch wenn es extrem stressig und anspruchvoll werden kann und die Offenheit für neue Kulturen entgegenzubringen

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Sich gut im Vorhinein zu informieren bezüglich LVs, Wohnsituation am Campus (Ich würde eher zu einer Wohnung/einem Haus raten wegen eigener Küche, da es im Studentenwohnheim nur eine Küche gegeben hat, welche man nur 1x wöchentlich reservieren konnte und ohne Grundausstattung vorzufinden war und das Essen in der Dining Hall teilweise sehr ungesund und unausgewogen war), Versicherung,…

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

☒ Ja ☐ Nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an jointstudy@boku.ac.at erklärt werden.